

Maurice Dekobra

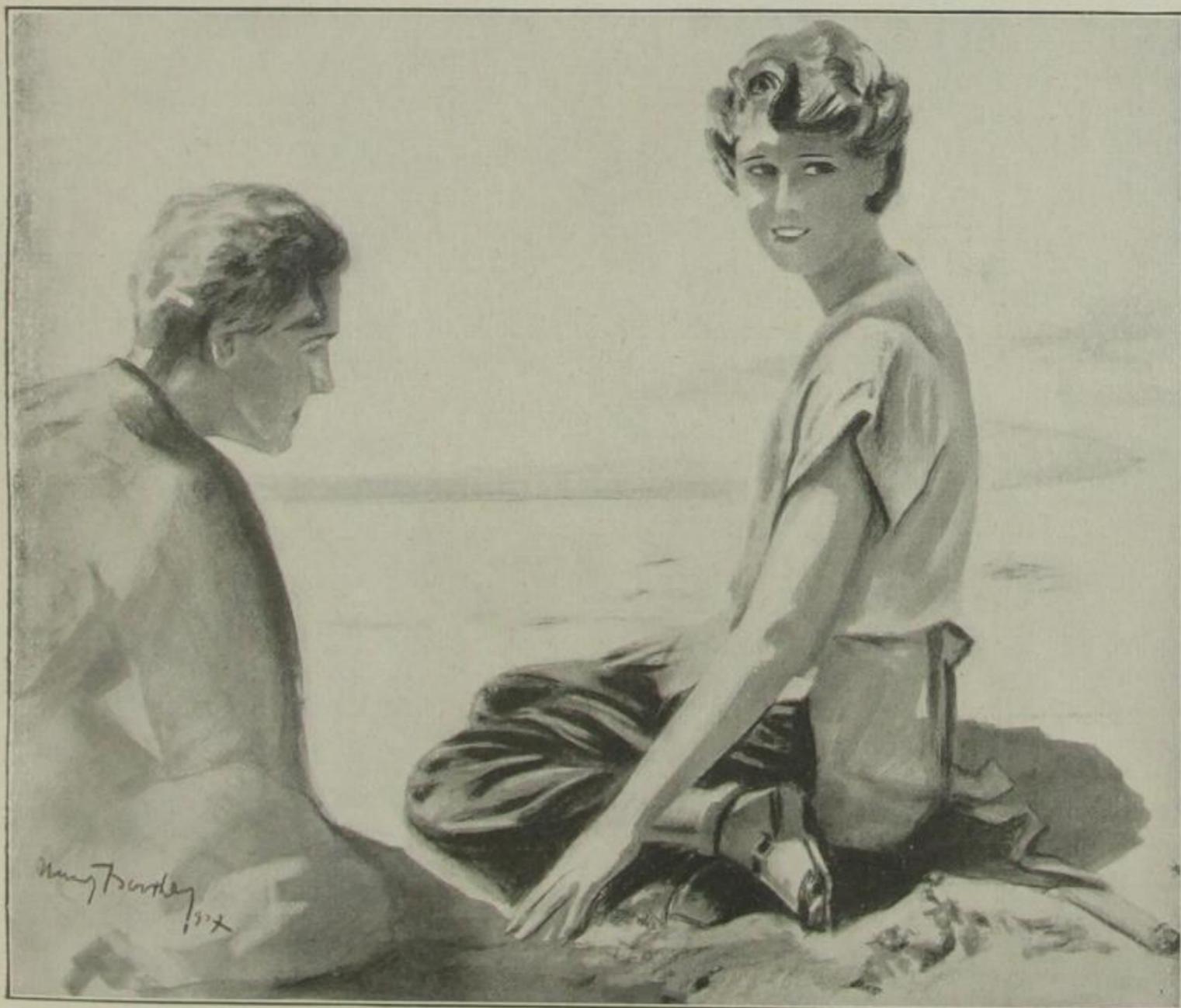
## Jacqueline macht Geschichten!

mit Zeichnungen von Henry Boothby

Es ist gefährlich, mit jungen Eheleuten zu gut befreundet zu sein. Die Eigenschaft als Freund und Vertrauter hat mir buchstäblich meinen diesjährigen Urlaub verdorben.

Seit fünf Jahren verkehre ich mit den Gondewys. Wir haben uns in La Baule im Jahre 1922 beim Baden kennengelernt. Ich stand am Seil zwischen André und Jacqueline. Die Wellen peitschten uns und wir stießen abwechselnd wilde Schreie aus, wenn uns das kalte Wasser überspülte. Eine starke Welle warf Mme. Gondewys in meine Arme, ich selbst wurde zwischen M. Gondewys Beine geschleudert. Am gleichen Abend noch speisten wir an demselben Tisch, am nächsten Morgen duzten wir uns, am übernächsten Morgen lieh André sich von mir 80 Franken, die er beim Kugelspiel verlor, am Ende des Monats waren wir unzertrennliche Freunde.

Fünf Jahre lang war unsere Freundschaft ungetrübt. Im Winter besuchten wir zusammen das Kino, im Sommer waren wir in derselben Sommerfrische und machten gemeinsame Touren in Andrés Auto. Jacqueline sitzt am Steuer, ihr Gatte sitzt neben ihr und gibt ihr Ratschläge, ich sitze hinten mit den Koffern und muß die



Am Ende des Monats waren wir unzertrennliche Freunde . . .